



Hier kommt Vino!

vino - 26.1.2005 um 21:59

Also, ich habe mir zwar nicht eure gesamte Philosophie durchgelesen, um ehrlich zu sein nur die Einleitung. Ich weiß nicht wie gut eine Welt nach euren Vorstellungen funktionieren würde, aber irgendwie find ich den Text sympatisch, wer möchte nicht in einer perfekten Welt leben?

Derzeit bin ich psychisch etwas am Ende, daher kann ich mich auch nicht sehr gut konzentrieren und wahrscheinlich auch nicht qualitativ überragende Texte posten. Ich will ja nicht jammern oder in Selbstmitleid versinken, aber waynes interessiert, es fühlt sich an als ob man in einem engen, kleinen Käfig sitzt und mit diesem Käfig immer weiter nach unten sinkt, fällt, stürzt, bis man eines Tages aufschlägt. Aber da ich Optimist bin, denke ich, dass ich irgendwann endlich dauerhaft glücklich sein kann, es könnte so einfach sein. Dank meiner neuen Schritt-für-Schritt-Methode, die mir sehr sinnvoll erscheint, werde ich es sicherlich schaffen. Vielleicht erzähl ich euch eines Tages von meinem Problem, aber da ich es schon so oft getan habe, hab ich einfach keine Lust mehr dazu, immerhin müsste ich, um es in allen Details zu schildern, beinahe einen Roman verfassen, vielleicht werde ich das ja auch eines Tages tun. Vino's Leben? Die ganzen Wahrheiten, die ich darin enthüllen würde, würden sicher den einen oder anderen Leser schocken, ich stell mir das ganz lustig vor.

Nunja, was gibt es noch über mich zu sagen? Wenn mich Andere beschreiben müssten, würden sie wahrscheinlich sagen, ich sei etwas komisch/merkwürdig, nicht sehr intelligent, jedoch freundlich und nett.

Ich selber sehe das etwas anders. Ich bin psychisch ziemlich mitgenommen, meine kranke Psyche blockiert mich, ich kann mein Potential nicht nutzen, natürlich nicht, wenn da immer dieser Käfig ist mit dem man sinkt, fällt und stürzt. Tage ziehen vorbei wie Stunden in meinem Käfig und ich werde immer älter und älter, bis ich schließlich sterbend in meinem Bett liegen werde, zurückblickend auf ein sinnloses Leben, welches nur ein kleines Rädchen in der großen Wirtschaft war, eine Biene, die nur lebte um zu arbeiten. Dabei verdiente die kleine Biene nur so viel, dass sie sich gerade selbst über Wasser halten konnte, nicht aber ihre Freundin, die krank war und nicht für sich selbst sorgen konnte. Die kleine Biene versuchte natürlich eine größere Biene zu werden, aber sie sank, fiel und stürzte in ihrem Käfig immer tiefer in dieses schwarze Loch. Warum kann der Käfig nicht einfach verschwinden, damit die Biene fliegen kann?

Tja, soviel zu einer psychisch gestörten Biene, die doch eigentlich die großen Fragen beantworten wollte, die sich vom Menschen in ein höheres Wesen weiterentwickeln wollte, eine kleine, schwache Biene in einem kalten grauen Käfig, die versucht, einen Weg zu finden, dass dieser Käfig endlich verschwindet.

Okay, genug gejamert, ich kanns nicht mehr hören! 

Normalerweise bin ich nicht so, aber wenn man sich hier vorstellen kann, will ich das auch richtig tun und nicht nur oberflächlich wie in der Schule "Ich heiße blabla und bin bla jahre alt und meine Hobbies sind blabla". Ihr sollt schon einen richtigen Eindruck über mich bekommen.

Ich glaube ihr merkt sicher schon, dass ich lieber meinen Geist, meine Seele formen, weiterentwickeln möchte, anstatt zu arbeiten. :D

Achja, es könnte so einfach sein, ich bräuchte nur einen vernünftigen Teilzeitjob, eine günstige, aber dennoch akzeptable Wohnung, die ich mir mit diesem Job leisten kann und die Nähe zu meiner Freundin, welche ich derzeit nur selten genießen kann, da wir eine Fernbeziehung führen. Dazu noch die Möglichkeit Abi nachzumachen, vielleicht per Fernschule und tada, ich wäre glücklich. ☐ Nunja, zumindest vermute ich, dass dann dieser Käfig, diese Depression verschwinden würde. Der Weg dort hin ist allerdings steinig und alles gleichzeitig lässt sich nicht machen, daher muss ich meine besagte Schritt-für-Schritt-Methode anwenden, es lässt sich 100%ig alles schaffen, aber bis dahin vergeht sicher Zeit. Zeit, wovon eigentlich schon viel zu viel vergangen ist.

So, ich denke das reicht. Ansonsten bin ich eigentlich ein sehr angenehmer Typ. Ich jammer auch normalerweise nicht über meine Probleme, ausser ich habe wie hier, die Gelegenheit dazu, was mir wahrscheinlich selber am meisten hilft, da ich während ich über mein Leben schreibe, es gleichzeitig ordne und es auf die richtige Bahn lenken kann.

Ich weiß zwar noch nicht genau was mich hier erwartet, aber das werde ich ja noch sehen. :D

So, jetzt werd ich erst mal dieses leere Glas hier mit lecker Rotwein nachfüllen...

Vino

skulltrap - 27.1.2005 um 00:12

du weißt nich, was dich hier erwartet? damit meinst du dann doch eher die posts wa.
sag mal, was ist die sache mit deinem rotwein?

Jolle - 27.1.2005 um 00:15

er ist ein wein freak, der am geschmack das alter der frau, die die trauben gestampft hat, von welcher seite des hanges die trauben kommen und den toxingehalt des bodens erkennen kann :D

dian - 27.1.2005 um 01:48

erstmal herzlich willkommen, vino!

Zitat

Ich glaube ihr merkt sicher schon, dass ich lieber meinen Geist, meine Seele formen, weiterentwickeln möchte, anstatt zu arbeiten.

Ich halte es für ein sehr hohes und edles Ziel, seinen Geist und seine Seele formen zu wollen. Leider wird das in unserer Gesellschaft oft nicht honoriert.

um genau zu sein, sehe ich so viele, die den Sinn ihres Lebens in oberflächlichen Freizeittätigkeiten suchen, oder in ihrem Beruf... nur wenige suchen noch in sich hinein und arbeiten bewusst an sich selbst. "Das bringt dich ja nicht weiter", sagen dann viele.. "Grübeln schadet nur"

Wenn du ne Umfrage machen würdest, wonach die Menschen von heute in ihrem Leben streben, würden Dinge wie "Weisheit" oder "ein edler Charakter" vermutlich an letzter und vorletzter Stelle genannt werden.

Ich sehe das aber anders. Ich bin überzeugt, dass es einen weiterbringt... denn der Mensch ist so ein merkwürdiges Zwischending zwischen Tieren und Göttern... und wir haben selbst die Wahl, ob wir unser Leben eher wie ein Tier oder wie ein Gott wahrnehmen wollen.

Zitat

Ich weiß zwar noch nicht genau was mich hier erwartet, aber das werde ich ja noch sehen.

Naja, in erster Linie ein Haufen unterschiedlicher virtueller Charaktere mit zum Teil deutlich von der Masse abweichenden Gedanken. Ob dir das was gibt oder nicht, wirst du ja irgendwann merken.

Ich geh jetzt erstmal schlafen... und grüss den Wein von mir.

... - 27.1.2005 um 01:55

Tja, Vino, dann erzähl´mal, welchen Roten Du bevorzugst. Ich bin gerade auf´m Genevertrip, aber Bordeaux sollte ich auch mal wieder aus gesundheitlichen Gründen zu mir nehmen.

vino - 27.1.2005 um 11:34

@dian

Danke dian! Den Satz "Das bringt dich ja nicht weiter" habe ich auch schon oft gehört. Leider haben die Leute insofern damit Recht, dass es einem materiell nicht sehr viel bringt. Vielleicht ist ein Mittelweg die ideale Lösung. So dass man doch angenehm leben kann und der Geist dabei nicht zu kurz kommt, ja, beides wäre schon toll.

Leider sind die meisten Menschen aber echt nur darauf aus, möglichst viel Geld zu verdienen und möglichst viel Parties zu feiern, also nur Spaß zu haben und immer reicher zu werden. Das halte ich nicht für den idealen Lebensweg. Es sollte einem gut gehen, aber es ist nicht notwendig Millionär zu sein, es reicht doch vollkommen, wenn man sich Essen, Trinken (Wein :D), seine Hobbies, kurz gesagt sein Leben leisten kann. Wenn man das mal erreicht hat, finde ich es sinnvoller statt immer mehr und mehr zu wollen, sich doch lieber mehr erfüllenderen Dingen zu widmen, wie Denken, Kritisieren, Philosophieren, ich brauche das jedenfalls, ich würde mir sonst so leer vorkommen.

Aber jedem das Seine, wer Arbeit für das Wichtigste im Leben hält und nichts anderes braucht, der ist leicht

zufriedenzustellen. Finde ich auch durchaus okay, ohne solche Menschen würden wir es nicht weit bringen, wer soll denn unsere Häuser bauen, den Supermarkt mit den geilen Tiefkühlpizzen managen oder die Weintrauben ernten? Wenn ich das auch könnte (mein Leben ausschließlich der Arbeit zu widmen), wäre mein Leben gleich viel einfacher und sorgenfreier, dennoch ziehe ich meines eindeutig vor, denn ich liebe mich.

Da fällt mir am Rande ein, ich fände es besser wenn man die Arbeitszeiten heruntersetzen würde, dann könnte man mehr Leute beschäftigen, es gäbe somit keine oder kaum noch Arbeitslosigkeit und die Leute wären sicher auch glücklicher weil sie mehr Freizeit haben und dennoch genauso viel verdienen würden. Keine Ahnung wie und ob sowas funktionieren kann, aber das wäre mal eine Überlegung wert.

Was den Unterschied zwischen Mensch und Tier anbelangt, ich denke wir Menschen unterscheiden uns in keinsten Weise vom Tier, ausser in unserer Anpassungsfähigkeit, kein Tier ausser uns Menschen ist dazu in der Lage in nahezu jedem Lebensraum zu existieren.

Tiere können grundsätzlich alles was wir auch können, nur wir können das meiste eben besser, aber was unterscheidet uns schon grundlegend? Ich sehe nur die Anpassungsfähigkeit, wenn überhaupt, denn auch Tiere passen sich an ihre Umgebung an...

Wir sind intelligenter, aber intelligent sind Tiere auch. Wir haben das bessere Gehirn, aber einen richtigen Unterschied sehe ich nicht wirklich. Aber du hast Recht, wir sind die Rasse die wahrscheinlich am ehesten zur Erleuchtung fähig ist.

Jo, ich finde es hier jedenfalls ganz schön, werd öfter mal vorbeischaun! ☺)

@ALLE

Also.. die Sache mit dem Wein... :D

Ich bin kein Alkoholiker, obwohl es vielleicht so aussieht! Ich trinke nur hin und wieder mal ein Fläschchen Wein, das bringt einen so schön in Stimmung und schmeckt mir recht gut. Jedoch trinke ich nur selten, also alle 2-3 Wochen mal und dann auch nicht im Überfluss, sondern 1 Flasche verteilt auf 1-2 Tage ungefähr. Also das ganze ist somit gesund (Polyphenole, etc), entspannend, lecker und vollkommen in Ordnung. Mein Ava, Nick und Titel wurden wohl sehr durch den Merlot den ich gestern geöffnet habe beeinflusst. Vielleicht nehme ich mal ein anderes Ava, das leuchtet irgendwie etwas zu weiß und passt nicht so gut zu den Farben im Forum finde ich. Mal schauen, ich find den Typ jedenfalls ganz lustig anzuschauen mit seinem Wein, der sieht so glücklich aus. :D

Mit Begriffen wie trocken, süffig, herb, Abgang, typisch, geschmeidig und anderen Fachbegriffen der Weinkultur kann ich auch nicht sehr viel anfangen, Rotwein finde ich, schmeckt wie Rotwein, sie unterscheiden sich zwar imho ganz leicht in Geschmack und Farbe, aber ich würde wohl keinen Wein ausschließlich an seinem individuellen Charakter erkennen. Die einzig wichtige Erfahrung die ich gemacht habe, die ganz billigen Weine (unter 1 Euro) sind nicht so gut wie die Standardweine um ca. 2,49 - 7 Euro. Weine die vom Preis über dem Standardniveau liegen finde ich, unterscheiden sich geschmacklich eigentlich gar nicht von den Standardweinen, mir schmecken die Standardweine jedenfalls am besten, darum gebe ich auch selten mehr als 3 Euro für einen Wein aus, weil ich einfach keinen Sinn darin sehe, für einen Wein über 100 Euro auszugeben, wenn ein 3 Euro Wein genauso gut oder sogar besser schmeckt. Das erinnert mich irgendwie an überteuerte Markenkleidung und viel billigere Noname-Kleidung, die genauso gut oder sogar besser von der Qualität ist. ☺

... - 27.1.2005 um 23:13

Vino,
probier´mal den Bordeaux von Aldi. Der kostet als Cru beorgeoise nur 4,98 €. Ist meiner Ansicht nach noch bezahlbar und der ist wirklich lecker, hat aber auch so um die 14 - 15 Umdrehungen, je nach Chateaux, was in der Filiale angeboten wird. Ich trink´auch sehr gern Wein und habe auch die Erfahrung gemacht, daß es zumindest bei Rotem, durchaus ein guter von Aldi sein darf. Natürlich würde ich auch einen alten teuren Burgunder trinken, der ist mir aber zu teuer, sowas trink´ich höchstens zu Festtagen.

Das mit der Idee der Arbeitszeitverkürzung ist an sich gut, aber das funktioniert nicht in einer Marktwirtschaft. Solange der Unternehmer Profit machen muß, ist ihm die Anzahl der Beschäftigten ziemlich egal. Er will wenig Lohn zahlen und viel Gewinn machen, also erpreßt er die Politik zu solchen Sachen wie HARTZ IV, wo die Menschen, die nicht arbeiten, völlig auf´s Existenzminimum abrücken. Dann kann er seinen Arbeitnehmern drohen, nimmt geringere Löhne in Kauf, sonst werdet ihr arbeitslos und dann geht´s euch noch dreckiger.

vino - 14.3.2005 um 01:03

vino hat seine depressive Fase überstanden. Seine Energie kehrt langsam in seinen Körper zurück und seine Gedanken formieren sich langsam aber stetig und schon bald ist er wieder der, welcher er war, bevor der Schleier der Depression sich über seinem Leben niederließ.

@Arne Kroger

Bordeaux muss ich unbedingt mal probieren, genauso wie Burgunder, hatte ich beides noch nicht.

Ich hab in einem Laden in der Nähe einen Blauburgunder gesehen um ca 7 Euro. Der sah sehr gut aus. Vor einiger Zeit hab ich mal Merlot probiert. Den fand ich ausgezeichnet. Als Standardwein trinke ich Blaufränkischen. Da fällt mir ein, ich hab ja schon seit Wochen keinen Wein mehr getrunken... das muss ich ändern! ☐

vino - 14.3.2005 um 23:05

Ich bin gerade am überlegen, wie ich mein weiteres Leben gestalten soll. Mir schwebt schon seit längerem vor, Abitur nachzuholen. Das ginge in ca. 30+ Monaten, wenn man sich bemüht. Wäre sicher eine sinnvolle Sache, vorallem, weil ich nicht wirklich weiß, was ich mit meinem Leben konkret anfangen soll. Bis ich damit fertig bin, kann ich mir ja was überlegen, vielleicht studiere ich ja Journalistik oder Psychologie. Wenn ich diesen Weg einschlage, bin ich aber ca. erst mit 33 - 35 so richtig im Berufsleben. Schon etwas spät... aber geht. Hat von euch jemand eine Idee, was ein Verkäufer, der seinen Beruf hasst, sinnvolles machen könnte? Das ewig zu machen, kommt für mich nicht in Frage, das wäre mehr als selbstzerstörerisch...

... - 15.3.2005 um 01:27

Studieren ist immer gut, wenn man noch nicht weiß, was man machen will. Und mit den Fächern, die Du genannt hast, kannst Du ´ne ganze Menge machen. Aber ich weiß nicht, wie das in Österreich geregelt ist. Hier in Deutschland zahlst Du Dir den Arsch blutig, selbst in NW, wenn es ein Zweitstudium ist. Ich wollte mal auf der Fernuni Hagen Sonderpädagogik nachstudieren. Was die für ein Semester haben wollen, ist selbst für einen berufstätigen, der nur so aus Qualifikationsgründen studiert, schon ´ne Unverschämtheit.

quaid - 15.3.2005 um 03:30

.. und dazu kommen die neuen studiengebühren.

für nen kumpel, der bei seiner arbeitslosen mutter wohnt und soviel bafög kriegt das er noch was für die freizeit hat, kein problem

ich jedoch müsste was zuzahlen. nennt mich einen faulen spinner, aber ich gehe nicht nebenberuflich zum studium noch arbeiten. da habe ich echt besseres zu tun. (zum beispiel dem abgabängern den kampf anzusagen wenn es um lehrstellen geht)

dian - 15.3.2005 um 13:29

Ich kann dich sehr gut verstehen, vino!

Also wenn du die finanziellen Möglichkeiten hast oder irgendwo Unterstützung herbekommen kannst, dann mach das mit dem Studieren doch einfach mal. Gibt sicher genug andere, die weniger Potential haben als du und die ganz froh wären, wenn du ihnen deinen Verkäuferjob überlässt...

Ich finde, für Leute wie uns sollte es generell ein Ziel sein, sich so selbständig wie möglich zu machen bzw. einen Platz im Leben zu finden, wo man möglichst wenig "Zahnrad im Getriebe" sein muss. Ganz egal, ob man studiert, schmarotzt, ne Firma gründet oder einen auf Künstler macht...

Die Vorstellung, vierzig Jahre nur Angestellter für irgendeine Firma zu sein, die einem eigentlich am Arsch vorbeigeht... nee, das wäre überhaupt nix für mich. Also ein paar Jahre meinetwegen, aber nicht als einzig realistische Zukunftsperspektive...

vino - 17.3.2005 um 02:05

Schön, dass es Leute gibt, die tatsächlich so denken wie ich. :D

Ich habe tatsächlich schon mal überlegt, eine Firma (Onlineshop) zu gründen. Aber das ist gar nicht so einfach und alleine hat man da sowieso kaum ne Chance auf Erfolg. Die würde ich nur mit einem Top-Partner aufbauen, der muss genauso sein, wie ich ihn mir vorstelle. Ausserdem kostet sowas Unmengen an Geld, bis das mal am Laufen ist und die ganzen Risiken... wenn man Pech hat, sitzt man am Ende auf nem Berg Schulden. So ist es meinem Vater mit seinem Nachtclub ergangen. Also lasse ich von sowas lieber die Finger. Da hab ich schon zu viel negatives gehört. Ist mir einfach zu unsicher.

Abi nachholen ist auf jeden Fall eine gute Sache. Gammeln ist eine Sache, aber man sollte nebenbei soviel aus sich machen, wie nur möglich, wenn man die Gelegenheit dazu hat. Es genügt ja, Teilzeitgammmler zu sein. :D
Aber so ein Abi-Lehrgang, wie ich ihn anstrebe, würde tatsächlich arschteuer sein. Ein paar Tausend Euro würden dafür schon draufgehen. Natürlich zahlt man das in Raten zu je ca. 100 Euro im Monat. Die Frage die mich beschäftigt ist halt, ob es das wirklich wert ist.... aber was für Alternativen habe ich schon? Ewig Verkäufer bleiben will ich ja auch nicht....
Ich finds aber echt mies, soviel für Bildung zu verlangen. Der Staat sollte doch froh sein, wenn die Leute lernwillig sind und was aus sich machen, damit sie dann fähige Leute werden in der Wirtschaft! Stattdessen legt uns das Land Steine in den Weg.

... - 17.3.2005 um 03:22

@Vino:

Gibt es in Österreich nicht auch sowas wie Bafög?

Das müßte Dir doch eigentlich zustehen, wenn Du einen so teuren Kursus besuchst. Sonst habt ihr da vielleicht auch sowas wie Volkshochschulen? Da sind meiner Ansicht nach die Kurse billiger. Hier in Deutschland gibt es für solche Fälle auch noch sogenannte Kollegs, wo man später noch das Abi nachmachen kann.

vino - 17.3.2005 um 19:38

@Arne Kroger

Auf der Volkshochschule, die heißen bei uns etwas anders, aber ich weiß zum Glück wegen deutschen Connections bescheid, werden hierzulande nur sogenannte Berufsreifeprüfungen. Die sind einem Abi in Österreich gleichwertig, aber in keinem anderen Land anerkannt. Da ich vielleicht mal nach Deutschland auswandere, ist das nicht das Richtige für mich. Wäre aber auch nur ein bisschen billiger, nicht viel.

Es gibt jedoch tatsächlich eine Förderung vom Land und von dem Institut selbst, da bekommt man, wenn man das Abi schafft, ca. 1/3 des Preises wieder zurückerstattet.

Tja, schwere Entscheidung... soll ichs tun oder soll ich was anderes tun oder gar nix oder doch? :D

Kannst du mir nicht die Entscheidung abnehmen? Dann muss ich mich nimmer damit quälen. :D

Jolle - 17.3.2005 um 20:20

Also für mich stände das fest.

Ab und Abi nachmachen, das dürfte doch ziemlich entspannt sein...ja das Kostenproblem würde noch bestehen aber ich würde das auf mich nehmen...

... - 18.3.2005 um 00:55

Na, Vino, was willst du denn noch. Less than Jolie hat eben angeboten, daß er die Kosten für Deine Schule übernimmt. Das ist doch sehr nett, oder?

vino - 18.3.2005 um 01:05

Zitat

Original von Less_than_Jolie

...ja das Kostenproblem würde noch bestehen aber ich würde das auf mich nehmen...

Hey, jetzt wo du es sagst, Arne... DANKE JOLLE!!!! :D :D :D :D :D :D Ich schick dir dann gleich meine Kontonummer, damit du den Betrag überweisen kannst. :20:

Jolle - 18.3.2005 um 16:18

:D:D:D:D naja soooo wars auch net gemeint ☹ Ich bezweifle dass meine finanzielle Lage das momentan zulassen würde :D

Jolle - 18.3.2005 um 16:22

habs nich so mitm Konjunktiv... :D

vino - 18.3.2005 um 21:53

Mir kam gerade eine Idee. Bin mir ned sicher, ob sie einen eigenen Thread wert ist. Ich hab manchmal einfach nur so ne Idee die ich im ersten Moment ganz lustig finde. Ich hab mir überlegt, wie es wohl wäre, wenn wir uns alle zusammen einen kleinen Bauernhof kaufen würden und unser Essen dort selber anbauen/züchten würden, dann wären wir voll unabhängig und müßten nie mehr arbeiten, nur wenn wir mal was haben wollen, wie einen neuen PC oder Spiele oder anderen Kram. :D Einen Generator bräuchten wir auch noch, damit wir unseren eigenen Strom erzeugen können.

... - 19.3.2005 um 02:19

Ich fänd das ´ne geniale Idee, aber da gibt es einige Probleme.

Erstmal sind wir über ganz Deutschland verstreut. Das wäre mir egal. Um eine größere Autarkie zu erreichen, würde ich auch ohne Schwierigkeiten einen Wohnortwechsel in Kauf nehmen. Allerdings nicht so weit weg von den NL, alles können wir hier ja auch schlecht anbauen. Vielleicht in NL?

Anderes Problem wäre die Finanzierung. Um ein Gehöft zu erwerben, braucht man Geld. Egal, ob Du es kaufen oder pachten willst. Da hätte ich als gelernter Bankkaufmann und ehemaliger Hauptgeldbesorger für politische Parteien zwar auch schon ´n paar geile Ideen, wie man daran kommt, aber da bräuchte ich auch Unterstützung.

Die Frage ist dann, welche handwerklichen Fähigkeiten wir besitzen. Man braucht Kenntnisse in Schreinerei, Tischlerei, Schneiderei und vor allem in Landwirtschaft.

Mach dazu ruhig mal einen eigenen Thread auf. Würde mich interessieren, was andere davon denken.

dian - 21.3.2005 um 16:53

Ganz so einfach, wie es sich anhört, ist das leider nicht. Vor allem, was die zwischenmenschliche Komponente angeht...

Also ich hab ja nun in den letzten Jahren schon viele Leute hier aus dem Forum getroffen. Die meisten von denen waren echt ok, einige haben sogar einen sehr positiven, bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen.

Aber sich mit jemandem bei einem Treffen gut zu verstehen, und mit diesem Menschen monatelang zusammenzuleben... das sind zwei komplett verschiedene paar Schuhe.

Wer hier bei der Unity schon länger dabei ist, der hat ja mitbekommen, was es damals für unerfreuliche Streitereien zwischen Jo und mir gab. Die wichtigste Lehre, die ich daraus gezogen habe, ist folgende:

Es ist sehr förderlich für eine Freundschaft, die selbe (bzw. eine ähnliche) Weltanschauung zu haben... doch wenn sich die Gemeinsamkeiten nur auf die Weltanschauung beschränkt, während man sonst fast in allem anderer Meinung ist (anderen Musik- bzw. Filmgeschmack, andere Ansichten über Mitmenschen, Sex, Partys, Humor, u.s.w.), dann kann es ziemlich nervig werden, wenn man sich über einen längeren Zeitraum hinweg die Luft zum Atmen teilen muss.

Was ich damit sagen will:

Wenn ich mal sowas vorhaben sollte, weiss ich ganz sicher, dass ich mir die Leute, die mit mir auf dem Bauernhof wohnen, extrem sorgsam aussuchen werde... dass ich diese Leute kennen muss, und zwar nicht nur virtuell über ein Forum, sondern auch mit denen schon mal irgendwelche Aktionen gemacht habe und weiss, wie sie privat und im Alltag so drauf sind.

Das Unity-Forum ist natürlich eine gute Anlaufstelle, um Kontakte zu Interessierten zu knüpfen und irgendwelche Pläne zu diskutieren... aber glaubt mir: Verlasst euch besser nicht zu sehr darauf, dass ihr mit jedem, der hier vernünftige Dinge postet, auch automatisch privat gut zurecht kommen würdet.

Es sei denn, ihr seid sehr anpassungsfähige Team-Spieler.

(ich bin das eher nicht. Jedenfalls nicht in den meisten Teams...)

Soulmirror - 26.3.2005 um 11:52

über die idee habsch auch schon sehr oft drüber nachgedacht... eigener thread wär wirklich was feines...

aber was dian sagt stimmt auch, so projekte (von denen es ja schon genug gab) sind meistens an den menschen selbst gescheitert ...

quaid - 26.3.2005 um 16:33

achso, einen abgeschiedenen bauernhof, unabhängig vom rest der welt. aber dann doch mit stromgenerator, heizölwärme, telefon und internetanschluss, ja? ^^

na gut, auf die letzten beiden punkte wirst du verzichten können nehme ich an. und den rechner willst du dann per eigenen stromgenerator laufen lassen. und die "spiele" lässt du dir dann per dhl express kommen ☐

ich persönlich kann mit der idee so gar nichts anfangen. ich denke ich bin schon viel zu verwöhnt, und ich bezeichne mich selbst als großstadtkid. ich brauche alles um mich herum - ne nahe verbindung zum bahnnetz, einkaufsmöglichkeiten, alle möglichen anschlüsse..

ich würde es hassen, eine so direkte verbindung zu haben sodass ich etwas töten, häuten und verarbeiten müsste nur um meinen hunger zu stillen. eine verbindung über drei ecken (arbeiten-geld verdienen-einkaufen-essen) ist da schon eher mein ding.

aber mal grundsätzlich: warum willst du abgeschieden und unabhängig leben? es geht dir nur um das "nicht arbeiten", richtig?

harlequinn - 26.3.2005 um 16:43

Vorstellen könnte ich mir sowas wenn dann alleine oder zu zweit.. umsetzen würde ich es wohl eher nicht., da ich ähnlich wie q geprägt wurde. Ich brauch meinen basketballplatz , mein inet , meine ps2 , mein schnurloses telefon und die abgase , die meinen organismus zerstören - wobei ich auf das letztere verzichten kann..

... - 27.3.2005 um 02:09

Ich muß vielleicht auch mal meine Gedankengänge dazu etwas ausführlicher darstellen.

Mir fiel dabei sofort ein, daß es auch früher ziemlich autark arbeitende Einrichtungen zum Beispiel für Behinderte gab, die heute aber weitgehend ihre Autarkie aufgeben (Stetten, @Dian, stellt immer noch genug landwirtschaftliche Produkte her, um sich selbst zu versorgen, hat aber die Holz - und Viehwirtschaft schon abgeschafft). Alle "doofen" Arbeiten, @q, könnten dann die Bewohner erledigen. Für die Betreuung von einem geistig Behinderten zahlt der Staat bis zu 3000 € im Monat. Das hat dann nix mit Ausbeutung zu tun, weil diese Menschen ja erstmal immer froh sind, in möglichst wenig entfremdeten Arbeitsprozessen eingesetzt zu werden.

Mt ein paar vernünftigen Ergotherapeuten und Erziehern wäre das alles also kein Problem. Man kann dabei klein anfangen und sich weiter vergrößern. Vielleicht erstmal nur ein paar landwirtschaftliche Flächen mit Gemüse und Getreide zur Selbstversorgung beginnen und es später ausweiten. Das ist eine wenig entfremdete Arbeit, bringt auch noch Geld, was man ggf. für PCs und Telefonanschlüsse etc. verwenden kann. Wobei ich Dir zugestehe, einen Versicherungskaufmann in erster Linie nur in der Buchhaltung gebrauchen zu können. Das sind dann nämlich auch Arbeiten, die können Behinderte nicht machen, evtl. Körperbehinderte oder besonders begabte Autisten, aber das wäre nicht die Regel.
